



Ergebnisse der Internetbeteiligung zur Umgestaltung des Kirchenplatzes in Warnemünde



Im Rahmen der Internetbeteiligung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zur Neugestaltung des Kirchenplatzes in Warnemünde wurden die eingegangenen und ausgefüllten Fragebögen sowie zahlreiche textliche Kommentare, Wünsche und Anregungen ausgewertet und aufbereitet. Die Auswertung zeigt, welche Meinungen und Wünsche oft genannt wurden, und welche der vier Planentwürfe von den Teilnehmern favorisiert wurden.

Der Fragebogen berücksichtigte die zuvor aufgestellten **Rahmenbedingungen** zur Umgestaltung des Kirchenplatzes:

1. Ziel ist die **grundhafte Erneuerung des Kirchenplatzes**
2. **auch künftig soll der Kirchenplatz die Ortsmitte von Warnemünde sein**
3. **der städtebauliche Grundriss des Platzes bleibt bestehen**
4. **das (grüne) Umfeld der Kirche soll erhalten bleiben, d.h. die neu gepflanzten Bäume sind zu bewahren, ältere Bäume werden ggf. einzeln überprüft**
5. **die Erschließung des Platzes und der einmündenden Straßen ist zu gewährleisten**
6. **grundsätzlich soll der Kirchenplatz für den ÖPNV zugänglich sein, u.a. über eine Bushaltestelle**

Folgende vier Planungsentwürfe wurden als Grundlage für den Fragebogen vorgestellt:

Planungsvariante	Planentwurf 1 Grüner Platz	Planentwurf 2 Karo
Abbildung	 <p data-bbox="459 1417 751 1440">Planung: H. Hamann, Rostock</p>	 <p data-bbox="949 1417 1241 1440">Planung: H. Hamann, Rostock</p>
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - verbreiterte Gehwege - Wochenmarkt auf Ostseite - Grüne Platzfläche im Westen (keine Nutzung der Freiflächen für Stände, Außengastronomie, etc. möglich) - Grünes Kirchemumfeld - 51 PKW-Stellplätze auf dem Platz (Ostseite) und an der Südseite - Bushaltestelle im Bestand - Taxistand vor Kirchenplatz Nr. 13 - Baumpflanzungen auf dem Platz und straßenbegleitend an den Gehwegen 	<ul style="list-style-type: none"> - verbreiterte Gehwege - Wochenmarkt auf Ostseite - gepflasterte Platzfläche im Westen (Nutzung der Freiflächen für Stände, Außengastronomie, etc. möglich) - Kirchemumfeld als befestigte Fläche und Grün - 30 PKW-Stellplätze auf dem Platz (Ostseite) - Bushaltestelle auf der Westseite (gegenüber Mühlenstraße) - Taxistand vor Kirchenplatz Nr. 1-2 - Baumpflanzungen auf dem Platz/straßenbegleitend an den Gehwegen

Planungsvariante	Planentwurf 3 Marktplatz mit Baumhain	Planentwurf 4 Befestigter Platz
Abbildung	 <p data-bbox="464 584 756 607">Planung: H. Hamann, Rostock</p>	 <p data-bbox="960 613 1252 636">Planung: H. Hamann, Rostock</p>
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - verbreiterte Gehwege - Wochenmarkt auf Ostseite (eingeschränkte Fläche wg. Baumpflanzungen) - teilweise gepflasterte Platzfläche im Westen (Nutzung der Freiflächen (nicht unter den Bäumen) für Stände, Außengastronomie, etc. möglich) sowie starke Baumpflanzungen - Kirchengrund als befestigte Fläche - 44 PKW-Stellplätze straßenbegleitend auf der Nord- und Südseite - Bushaltestelle auf der Westseite (gegenüber Mühlenstraße) - Taxistand vor Kirchenplatz Nr. 13 - Baumpflanzungen auf dem Platz und straßenbegleitend an den Gehwegen 	<ul style="list-style-type: none"> - verbreiterte Gehwege - Wochenmarkt auf Ostseite (eingeschränkte Fläche wg. Baumpflanzungen) - gepflasterte Platzfläche im Westen (Nutzung der Freiflächen für Stände, Außengastronomie, etc. möglich) sowie starke Baumpflanzungen - Kirchengrund als befestigte Fläche - 39 PKW-Stellplätze straßenbegleitend auf der Nord- und Südseite - Bushaltestelle im Bestand - Taxistand vor Kirchenplatz Nr. 13 - Baumpflanzungen auf dem Platz und auf der West- und Ostseite straßenbegleitend an den Gehwegen

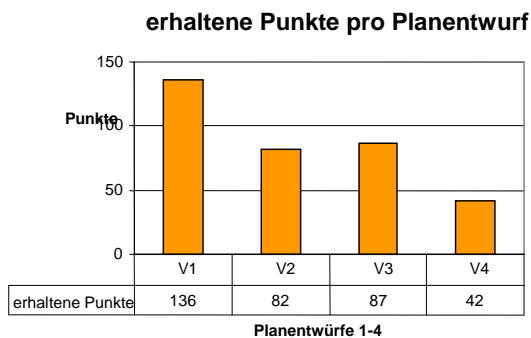
Die Online-Umfrage erhielt einen Zulauf von **79 ausgefüllten Fragebögen**, die zunächst quantitativ ausgewertet wurden. Die Anzahl der Enthaltungen bei jeder Frage betragen zwischen 20 und 30 (25%-38%). Bei Beantwortung der abschließenden Bewertung waren es nur noch zwischen 5 und 13 Teilnehmern (6%-16%), die sich ihrer Stimme enthielten.

Für die Wertung der von den Teilnehmern gesetzten Kreuze wurden, abhängig von der Antwort, Punkte an den jeweiligen Planentwurf vergeben. So konnten pro gesetztes Kreuz zwischen Null und drei Punkte pro Frage und Entwurf vergeben werden. Je besser die Bewertung, desto mehr Punkte erhielt der vorgelegte Planentwurf.

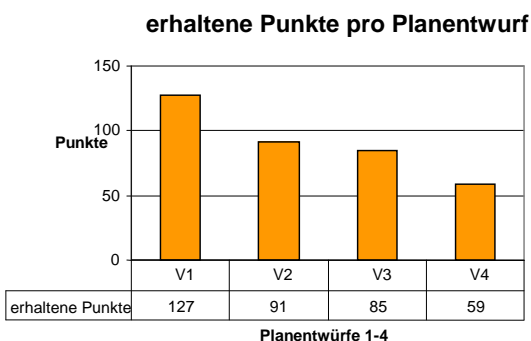
Graphische Darstellung der Ergebnisse

Nach der Nennung der Fragen aus dem Fragebogen werden die von jedem der vier Planentwürfe (mit „1“-„4“ bezeichnet) erhaltenen Punkte graphisch dargestellt.

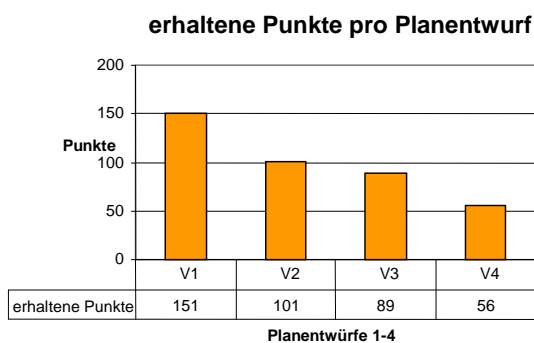
Frage 1: Lädt der Platz durch seine geplante Neugestaltung insgesamt zum Flanieren/ Verweilen/ Aufenthalt ein?



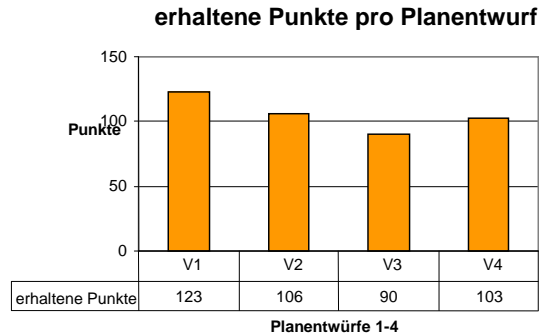
Frage 2: Wird die Funktion des Platzes als Orts- und Versorgungsmittelpunkt durch den Entwurf gestärkt?



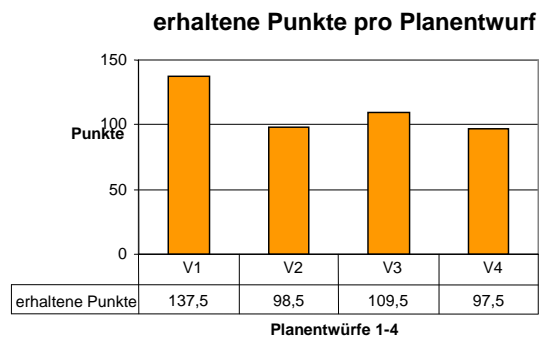
Frage 3: Wird die Kirche als Bauwerk mit Portal und grünem Umfeld durch den Entwurf entsprechend betont?



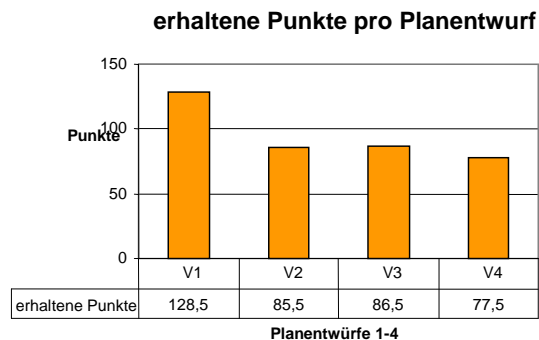
Frage 4: Berücksichtigt die Variante ausreichend Fläche/ Teilbereiche für temporäre Nutzungen (Markt/ Festivitäten)?



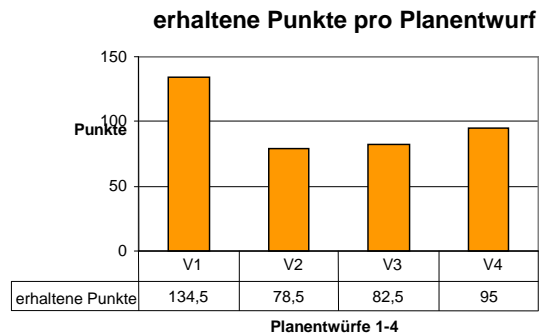
Frage 5: Sind die Hauptwege für Fußgänger über den Platz erkennbar und nutzbar (u.a. Verbindung Mühlenstraße- Kirchenstraße)?



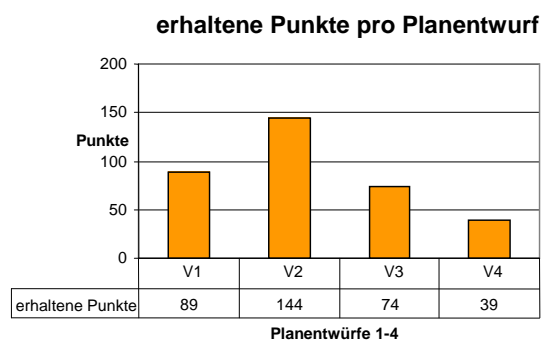
Frage 6: Steht die Anordnung der Stellplätze im Einklang mit der Neugestaltung des Platzes und wird die Anzahl als ausreichend eingeschätzt?



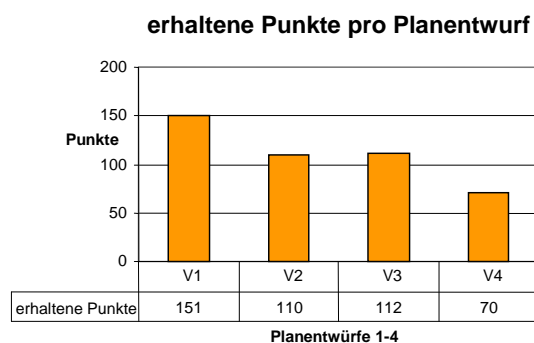
Frage 7: Sind Bushaltestellen und Taxistand für die Benutzung gut und aus Sicht der Platzgestaltung attraktiv angeordnet?



Frage 8: Ist das zugrunde gelegte Begrünungskonzept gestalterisch attraktiv (Straßenraum, Kirchemumfeld)?

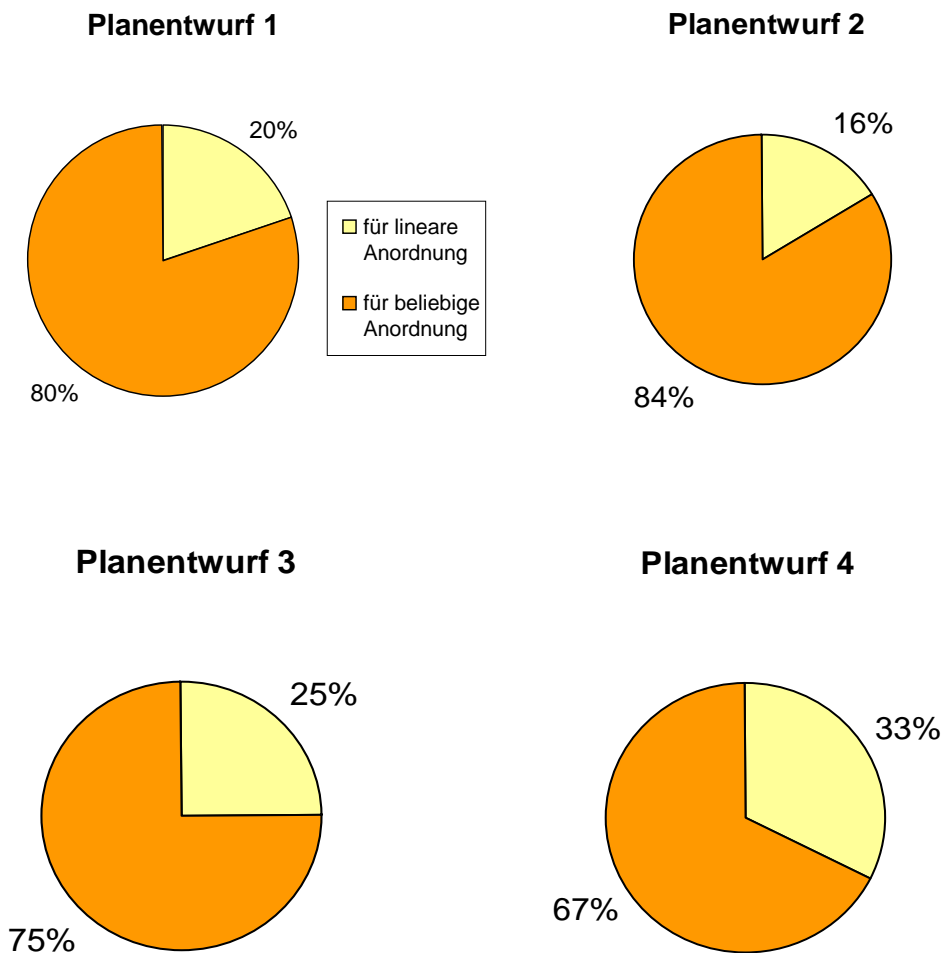


Frage 9: Sind ausreichend Baumanpflanzungen an der Straße sowie im Kirchemumfeld berücksichtigt worden?

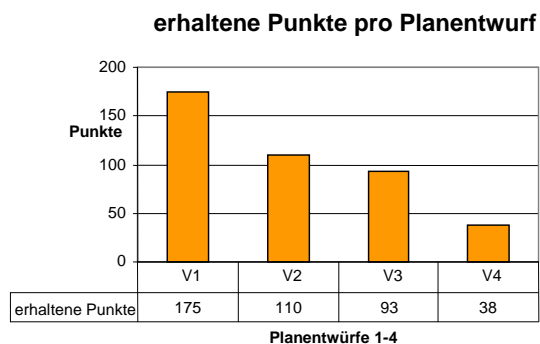


Frage 10: Ist eine lineare Anordnung der Bäume (Baumreihen) im Kirchengrund oder eine beliebige Anordnung von Einzelbäumen neben Baumgruppen, Baumhainen gestalterisch und funktional besser?

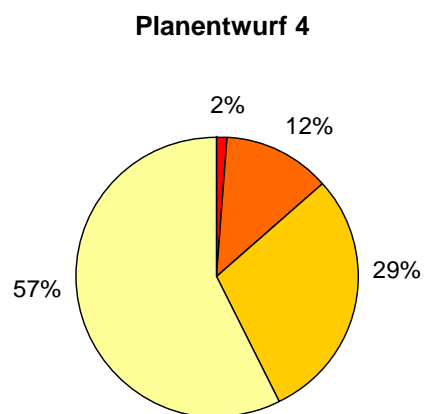
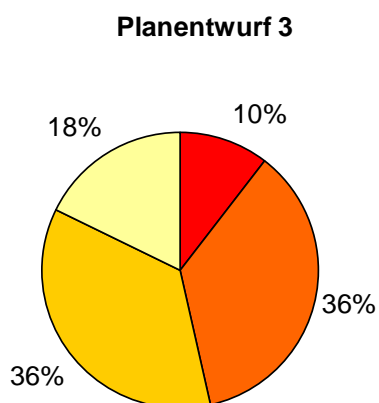
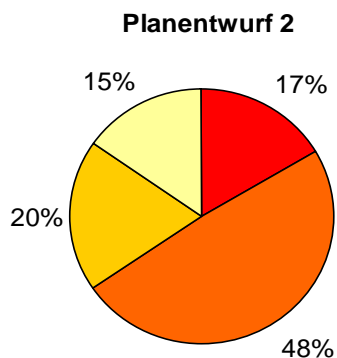
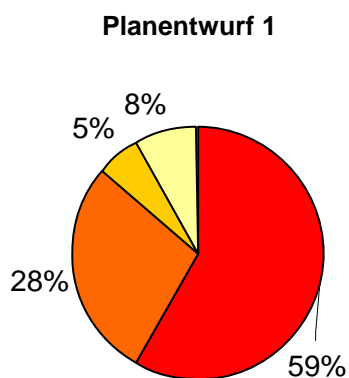
Bei Frage 10 werden ausschließlich die Verteilungen der bevorzugten Baumanordnungen aufgezeigt.



Abschließende Gesamtbewertung der Planungsvarianten



Die abschließende Gesamtbewertung enthält zusätzlich eine Übersicht über die Anteile der vergebenen Punkte.



Zusammenfassung der weiteren textlichen Kommentare

Neben den quantitativ ausgewerteten und graphisch dargestellten Daten gab es ebenfalls textliche Kommentare der Teilnehmer, die ebenfalls bei der Auswertung berücksichtigt wurden. Im Zuge der Auswertung sollen hier nur die Anmerkungen, Wünsche und Kommentare genannt werden, die von mindestens drei Teilnehmern genannt wurden.

So kam es gleich mehrfach vor, dass Teilnehmer sich für eine **Kombination aus den Entwürfen 1 und 2** aussprachen, also eine **weitgehende Begrünung des Kirchengeländes**, den **Parkplatz auf der Ostseite** und einer **befestigten Westseite** des Platzes. Des Weiteren forderten die Teilnehmer vermehrt die **Erhaltung des Baumbestandes** und die **Anpflanzung von zusätzlich farbig blühenden Gewächsen** und die Aufstellung von **mehr Bänken** auf dem Platz. Weitere Gestaltungswünsche bestanden darin, über die Errichtung eines Spielplatzes und eines Brunnens auf der Westseite des Platzes nachzudenken.

In Anmerkungen bezüglich der Problemlage auf dem Kirchenplatz äußerten mehrere Teilnehmer, dass sie das Überlaufen der Ecken der begrüneten Fläche befürchten, dass der Platz zu klein und ungeeignet für den Weihnachtsmarkt sei, und dass ein Taxistand auf dem Kirchenplatz aus verschiedenen Gründen unnötig sei.

Resümee

Im Vergleich mit den Ergebnissen der Beteiligung der Anwohner, Eigentümer und Gewerbetreibenden im Frühjahr dieses Jahres ergibt sich eine große Übereinstimmung der Aussagen (siehe oben Zusammenfassung).

Der nächste Schritt besteht darin, eine auf den eingegangenen Anregungen erstellte Vorzugsvariante mit allen beteiligten Ämtern weiter auszuarbeiten, einen Konsens zu bilden und die endgültige Ausarbeitung schließlich der Öffentlichkeit im Ortsbeirat vorzustellen.